

EINLADUNG

Wir letzten Kinder Ostpreußens Vortrag und Diskussion im Rahmen der Rösrather Literaturgespräche 2015

mit

Freya Klier

Autorin, Filmregisseurin und DDR-Bürgerrechtlerin

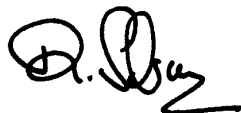
Donnerstag | 19. März 2015 | 20.00 Uhr
Historischer Saal des Wöllnerstifts
Bahnhofstraße 26 | 51503 Rösrath-Hoffnungsthal

Am 8. Mai 2015 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 70. Mal: Anlass, sich an dieses tragischste Kapitel der Geschichte Europas zu erinnern und der Opfer von Krieg und NS-Terror zu gedenken.

In ihrem Buch „Wir letzten Kinder Ostpreußens“ lässt Freya Klier „Zeugen einer vergessenen Generation“ zu Wort kommen und zeichnet die dramatischen Schicksale von sieben Kindern aus Ostpreußen nach, von denen nur einem Jungen die Flucht gelingt, ein Mädchen kurz vor dem Hungertod von einer Estin gerettet wird – die anderen für drei Jahre im sowjetisch besetzten Ostpreußen eingeschlossen bleiben. Ausgehend vom Sommer 1944 bis hinein in unsere Gegenwart beleuchtet das Buch die Verwobenheit von Geschichte und Einzelschicksalen. Aus der Komposition der Stimmen erwächst ein so noch nie zu lesendes Panorama der letzten Kriegsmonate.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Um Anmeldung mit beiliegender Antwort, per Fax oder E-Mail wird gebeten (VA-Nr. B40-190315-2). Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Daniel Schranz
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung
für Nordrhein-Westfalen



Freya Klier, geboren 1950 in Dresden, arbeitete als Schauspielerin und Regisseurin an verschiedenen DDR-Theatern. Aufgrund ihres Engagements in der kirchlichen Oppositionsbewegung erhielt sie Berufsverbot, wurde 1988 verhaftet und zwangsausgebürgert.

Nach der Friedlichen Revolution hat sie zahlreiche Bücher sowie Fernsehbeiträge veröffentlicht und in nationalen und internationalen Lesereisen vorgestellt. Sie lebt heute als Autorin und Filmregisseurin in Berlin.